

Bericht über die Finanzlage 2025

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Inhaltsverzeichnis¹

Abkürzungen	4
Einleitung	5
A. Geschäftstätigkeit	7
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	11
C.1 Der Verwaltungsrat	11
C.2 Die Geschäftsleitung	12
C.3 Risikomanagement	12
D. Risikoprofil	15
E. Bewertung	18
F. Kapitalmanagement	21
G. Solvabilität	22
Appendix 1: Quantitative Angaben	26
Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2025	30

¹ Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen stimmen mit den Angaben im Geschäftsbericht 2025 und der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung an die FINMA zum Schweizer Solvenzttest gemäss Art. 25 ISA und Art. 53 ISO überein. Die finanzielle Jahresrechnung wurde von Orions Revisionsstelle, Ernst & Young AG, geprüft; der vorliegende Bericht über die Finanzlage obliegt keiner Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der vorliegende Bericht wurde von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) noch nicht geprüft

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Im Überblick

Geschäftstätigkeit

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (Orion) ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungs-Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Privatkunden und KMU. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Orion blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Orions Bruttoprämien wuchsen im Jahr 2025 um 5.3% auf 86.1 Mio. CHF.

Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 5.6 Mio. CHF (Vorjahr 6.2 Mio. CHF). Der positive Verlauf im operativen Ergebnis wird durch die ausserordentlichen Aufwendungen überkompensiert, was den Rückgang des Unternehmenserfolgs gegenüber Vorjahr erklärt.

Governance-System

Orions Oberleitung liegt beim Verwaltungsrat, die operative Unternehmensführung bei der Geschäftsleitung. Es existieren keine Verwaltungsratsausschüsse.

Risikoprofil

Orion ist hauptsächlich dem Versicherungs- und Marktrisiko ausgesetzt. Orion ist ein Unternehmen der FINMA-Risikokategorie vier.

Orion überprüft mindestens jährlich mittels verschiedener Methoden wie Swiss Solvency Test (SST), Total Risk Profiling™ (TRP), etc. alle relevanten Risiken und definiert risikomindernde Massnahmen.

Im Berichtsjahr hat sich das Risikoprofil nicht wesentlich verändert.

Finanzlage

Orions Solvabilität liegt mit einer SST Ratio von 329% (SST 2026) auf einem komfortablen Niveau.

Abkürzungen

AVO	Aufsichtsverordnung
BEL	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen
BU	Business Unit
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CHF	Schweizer Franken
COO	Chief Operating Officer
CRO	Chief Risk Officer
ES	Expected Shortfall
ETF	Exchange-traded fund
ERM	Enterprise Risk Management
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
ICIF	Integriertes Rahmenwerk für interne Kontrollen
IKS	Internes Kontrollsystem
IIA	Institute of Internal Auditors
Mio.	Millionen
ORSA	Own Risk & Solvency Assessment
RTK	Risikotragendes Kapital
SAA	Strategic Asset Allocation
SST	Swiss Solvency Test
SVV	Schweizer Versicherungsverband
TRP	Total Risk Profiling™
Tsd.	Tausend
ULAE	Unallocated Loss Adjustment Expenses
UPR	Unearned Premium Reserves
URR	Unearned Risk Reserves
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
ZK	Zielkapital
ZRP	Zurich Risk Policy

Einleitung

Der Bericht über die Finanzlage wurde auf der Grundlage des FINMA Rundschreibens 2016/2 Offenlegung Versicherer, Grundlagen zum Bericht über die Finanzlage, erstellt.

Geschäftstätigkeit

Orion ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungs-Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Privatkunden und KMU. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Unternehmenserfolg

Das Prämienvolumen konnte im Jahr 2025 um 5.3% auf 86.1 Mio. CHF gesteigert werden. Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich um 7.9% im Vorjahresvergleich. Der Aufwand für das versicherungstechnische Geschäft erhöhte sich um 7.6%. Das erwirtschaftete Kapitalanlageergebnis beträgt 1.7 Mio. CHF und liegt 33.1% über dem Vorjahr. Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 5.6 Mio. CHF (Vorjahr 6.2 Mio. CHF). Ausschlaggebend für die negative Abweichung zum Vorjahr sind ausserordentliche Aufwendungen, welche den positiven Verlauf im operativen Ergebnis überkompensieren.

Corporate Governance & Risikomanagement

Orions Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht, insbesondere die Festlegung der Gesamtstrategie und die Überwachung des Managements verantwortlich, während die operative Unternehmensführung der CEO und den Geschäftsleitungsmitgliedern übertragen wird. Orions geringer Grösse und Risiko-Exposition entsprechend existieren keine separaten Verwaltungsratsausschüsse. Orion gehört zur Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, folgt deren Risikomanagement Standards und hat das Modell der drei Verteidigungslinien umgesetzt (siehe Kapitel C.3, Risikomanagement, Seite 12).

Andere Governance-Funktionen, wie z.B. Rechts- und Aktuariatsfunktionen, helfen der Unternehmensleitung bei der Verwaltung und Kontrolle bestimmter Risikoarten.

Es gibt ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die Betriebsabläufe von Orion auf Unternehmensebene und in den Prozessen sicherstellt.

Risikoprofil

Die FINMA überwacht mittels SST die Risikotragfähigkeit der regulierten Unternehmen. Orion ist ein Unternehmen der FINMA Risikokategorie vier. Es berechnet die SST-Ratio jährlich und rapportiert diese an die FINMA. Die dabei berücksichtigten Risiken folgen den FINMA Richtlinien. Den höchsten Anteil des SST-Zielkapitals machen das Versicherungs- und Marktrisiko aus. Zusätzlich überprüft Orion jährlich in einem qualitativen Risiko Assessment seine Hauptrisiken und definiert entsprechende Massnahmen.

Bewertung

Aktiven und Passiven werden wo anwendbar gemäss FINMA Richtlinien bewertet, um das Risikotragende Kapital (RTK) in der marktkonformen Bilanz zu berechnen.

Kapitalmanagement

Orions Kapitalmanagement bewegt sich im Rahmen der Vorgaben für den SST und für das gebundene Vermögen. Für das Geschäftsjahr 2025 ist eine Dividendenausschüttung von 2.0 Mio. CHF vorgesehen.

Solvabilität

Orion verwendet das Standardmodell der FINMA zur Berechnung der SST-Ratio. Das Risikotragende Kapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.9 Mio. CHF erhöht und beträgt 49.1 Mio. CHF. Das Zielkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0.7 Mio. CHF erhöht und beträgt 14.9 Mio. CHF. Die entsprechende SST-Ratio beträgt 329%, was einer komfortablen Überdeckung entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die SST-Ratio um 26 Prozentpunkte erhöht (Vorjahreswert: 303%). Der SST-Bericht 2026 wurde am 30. April 2026 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Einleitung (fortgesetzt)

Genehmigung des Berichts

Dieser Bericht wurde von Orions Geschäftsleitung am 31. März 2026 und von Orions Verwaltungsrat am 13. April 2026 genehmigt.

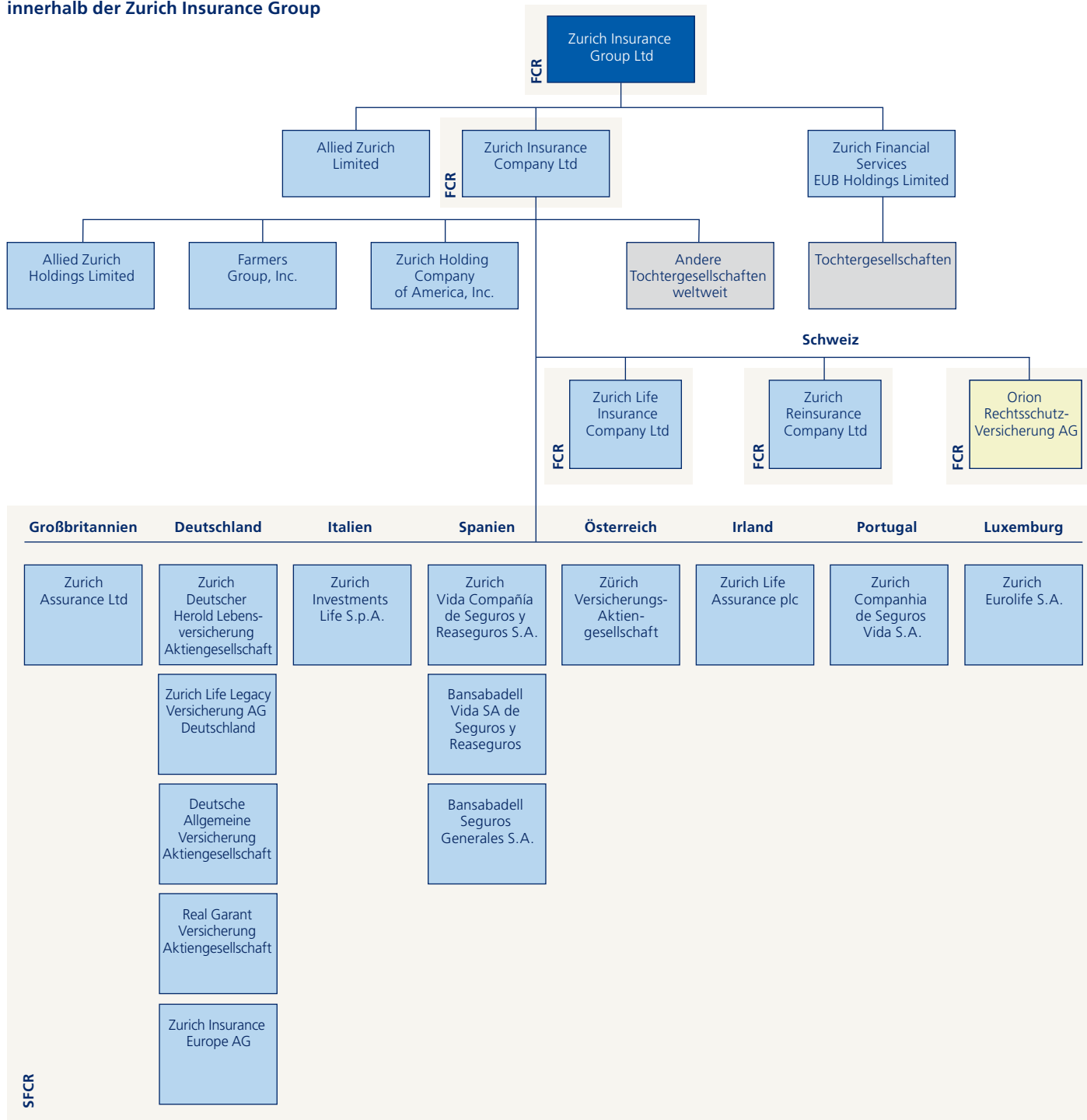
Ausblick

Obwohl das wirtschaftliche Umfeld mit zunehmenden unvorhersehbaren Bewegungen weiterhin herausfordernd bleibt, ist die Strategie angemessen und das Management von Orion entschlossen, die strategischen Eckpfeiler zu erfüllen. Für 2026 stehen neben der Modernisierung der Systeme und Optimierung der internen Prozesse sowohl die Weiterentwicklung von technischen und analytischen Fähigkeiten wie auch die Verbesserung der Kundenerfahrung im Vordergrund. Orion strebt weiterhin ein profitables, über dem durchschnittlichen Markt liegendes Wachstum an. Orions Management wird die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen weiterhin sorgfältig überwachen und entsprechend handeln.

A. Geschäftstätigkeit

Rechtsstruktur / Konzerneinbettung

Öffentliche Berichterstattung über Solvabilität und Finanzlage innerhalb der Zurich Insurance Group



SFCR Bericht zur Solvabilität und Finanzlage (lokale Regulierung basierend auf Solvency II seit 01.01.2016;

Ausnahme: Zurich Assurance Ltd, deren SFCR basiert seit 31.12.2024 auf Solvency UK)

FCR: Bericht zur Finanzlage (Schweizer Regulierung; seit 2017)

Stand 31. Dezember 2025

■ Tochtergesellschaft

■ Gruppe von Tochtergesellschaften

■ aktueller Bericht

Hinweis: Das obenstehende Diagramm dient dazu, einen vereinfachten Überblick über die wichtigsten Tochtergesellschaften des Konzerns (Stand: 31. Dezember 2025) zu geben, mit besonderem Fokus auf die öffentliche Berichterstattung zur Solvabilität und Finanzlage. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine vereinfachte Darstellung handelt, die nur jene Gesellschaften zeigt, die einen solchen Bericht veröffentlichen müssen. Daher spiegelt das Diagramm möglicherweise nicht die detaillierte rechtliche Eigentümerstruktur der aufgeführten Gesellschaften wider. Die Reihenfolge der Rechtsträger innerhalb der einzelnen Länder ist nicht als Eigentumsverhältnis zu verstehen; es handelt sich um unabhängige Rechtseinheiten.

A. Geschäftstätigkeit (fortgesetzt)

Geschäftssegmente, Strategie und Ziele

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (nachfolgend Orion genannt) versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden¹, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selbst tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten von Orion bearbeitet oder unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, die Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion bietet ihre Produkte an Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz sowie Schweizer Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten, aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind standardisierte Privat-/Betriebs- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Die Kundenstruktur von Orion besteht überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – mehrheitlich KMU – legen zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, durch hohe Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zürich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber zunehmend auch auf den unabhängigen Maklervertrieb und weitere Vertriebspartnerschaften.

Orion erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einmal mehr ein hervorragendes Wachstum von 5.3% (Vorjahr 6.6%). Damit beträgt das Bruttoprämienvolumen 86.1 Mio. CHF (Vorjahr 81.8 Mio. CHF). Zu diesem hervorragenden Resultat haben sämtliche Vertriebskanäle beigetragen. Einen positiven Trend verzeichnen wir sowohl bei bestehenden wie auch bei neueren Vertriebspartnerschaften. Insgesamt gehen wir weiterhin von einem anhaltend hohen Marktpotenzial aus.

Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 7.5 Mio. CHF und liegt über dem Vorjahreswert (Vorjahr 6.8 Mio. CHF). Auch das Kapitalanlageergebnis liegt mit 1.7 Mio. CHF über Vorjahr (Vorjahr 1.3 Mio. CHF). Sowohl die Erträge aus Kapitalanlagen (Veränderung zum Vorjahr 0.2 Mio. CHF) als auch die Aufwendungen für Kapitalanlagen (Veränderung zum Vorjahr -0.2 Mio. CHF) fallen im Vorjahresvergleich positiv aus. Der übrige Erfolg liegt bei -2.8 Mio. CHF und damit deutlich über Vorjahr (Vorjahr -1.0 Mio. CHF). Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 5.6 Mio. CHF und liegt unter Vorjahr (Vorjahr 6.2 Mio. CHF).

Der Rechtsschutzversicherungsmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 4.3% pro Jahr (Statistik SVV 2020-2025). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 6.1% über dem Markt. Mit einem Marktanteil von 11.1% belegt Orion den vierten Platz im Rechtsschutzversicherungsmarkt. Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 6.6% bereits deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte auch im Jahr 2025 mit 5.3% ein hervorragendes Wachstum erzielt werden. Angesichts des noch nicht gesättigten Marktes gehen wir nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus.

Informationen zum Unternehmen

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel und einem Standort in Lausanne. Sie besitzt weder Niederlassungen noch Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Zürich ist Mehrheitsaktionärin von Orion (78% der Aktien); Orion gehört dadurch zur Zürich Gruppe, welche über eine solide Kapitalausstattung verfügt. Vaudoise hält eine Minderheitsbeteiligung (22% der Aktien). Im Berichtsjahr gab es keine für Orion relevanten Vorgänge/Transaktionen innerhalb des Konzerns.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse eingetreten.

¹ Generell wurde im Text aus Gründen der Lesbarkeit jeweils die männliche Form gewählt.

B. Unternehmenserfolg

Unternehmenserfolg

		In Tsd. CHF		Veränderung	
		Vorjahr	Berichtsjahr	in Tsd. CHF	in %
1	Bruttoprämie	81,766	86,087	4,321	5.3%
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(1,381)	–	1,381	(100.0%)
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	80,385	86,087	5,702	7.1%
4	Veränderung der Prämienüberträge	(1,588)	(1,071)	517	(32.5%)
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	–	–	–	n/a
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	78,797	85,016	6,219	7.9%
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1,625)	(1,781)	(155)	9.6%
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	77,172	83,236	6,064	7.9%
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(46,132)	(49,909)	(3,777)	8.2%
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	861	630	(231)	(26.9%)
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(3,855)	(3,537)	318	(8.3%)
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	16	(334)	(350)	(2,193.6%)
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	–	–	–	n/a
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(49,110)	(53,151)	(4,041)	8.2%
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(21,262)	(22,552)	(1,289)	6.1%
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	–	–	–	n/a
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	(21,262)	(22,552)	(1,289)	6.1%
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	–	–	–	n/a
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(70,372)	(75,703)	(5,331)	7.6%
20	Erträge aus Kapitalanlagen	1,682	1,892	210	12.5%
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	(369)	(144)	225	(61.0%)
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	1,313	1,748	435	33.1%
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–	n/a
24	Sonstige finanzielle Erträge	–	–	–	n/a
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	–	–	–	n/a
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	8,113	9,281	1,168	14.4%
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–	n/a
28	Sonstige Erträge	51	69	18	35.1%
29	Sonstige Aufwendungen	(660)	(721)	(61)	9.3%
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(377)	(2,179)	(1,801)	477.2%
31	Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	7,127	6,450	(677)	(9.5%)
32	Direkte Steuern	(899)	(868)	31	(3.4%)
33	Gewinn/Verlust (31 + 32)	6,228	5,582	(646)	(10.4%)

Für die detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Positionen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025, Anhang zur Jahresrechnung (Seite 13 fortfolgend).

Prämienertag

Die Bruttoprämie wuchs 2025 um 5.3% (Vorjahr 6.6%). Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 86.1 Mio. CHF. Sämtliche Vertriebskanäle von Orion weisen positive Wachstumsraten aus.

B. Unternehmenserfolg (fortgesetzt)

Schadenaufwand

Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto liegen 8.2% über dem Vorjahreswert (Vorjahr 14.9%). Diese Entwicklung ist primär dem Umsatzwachstum geschuldet, welches in absoluten Zahlen ebenfalls zu höherem Schadenaufwand führt. Weiter konnten Rechtsfälle schneller abgewickelt werden, wodurch die Kosten ebenfalls belastet werden. Die Zahlungen für Versicherungsfälle beinhalten einerseits die externen Schadenzahlungen und andererseits die internen Schadenkosten; letztere bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind unter anderem abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die Schadenrückstellungen erhöhen sich netto um 3.9 Mio. CHF. Darin enthalten ist eine Erhöhung der Schwankungsreserven um 0.2 Mio. CHF. Grund dafür ist, dass sich aufgrund des Umsatzwachstums auch die obere Bandbreite der Schwankungsrückstellungen erhöht.

Betriebsaufwand

Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegen um 6.1% über dem Vorjahreswert (Vorjahr 6.6%). Die Abschlusskosten sind verglichen mit dem Vorjahr aufgrund des Prämienwachstums höher ausgefallen. Der Verwaltungsaufwand hat sich in absoluten Zahlen leicht erhöht.

Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft um 5.3 Mio. CHF (Vorjahr 6.0 Mio. CHF), was einer Zunahme von 7.6% (Vorjahr 9.4%) entspricht.

Kapitalerfolg

Orions Anlagen bestehen aus Obligationen, Aktien- und Immobilien-Anlagefonds. Die Obligationen setzen sich aus Staats- sowie Firmenanleihen zusammen. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen beträgt 1.7 Mio. CHF und liegt deutlich über dem Vorjahreswert von 1.3 Mio. CHF.

Die Erträge nach Kapitalanlagen betragen für die Obligationen 1.2 Mio. CHF, für den Aktien-Anlagefonds 0.5 Mio. CHF und für die Immobilien-Anlagefonds 0.3 Mio. CHF. Die realisierten Kapitalgewinne betragen 9 Tsd. CHF; in den Kapitalerträgen sind keine unrealisierten Kapitalgewinne enthalten. Insgesamt beträgt die Summe der Kapitalerträge 1.9 Mio. CHF (Vorjahr 1.7 Mio. CHF).

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betragen 0.1 Mio. CHF (Vorjahr 0.4 Mio. CHF). Im Berichtsjahr wurden kaum Verluste auf Kapitalanlagen realisiert, was den Rückgang zum Vorjahr erklärt. In den Aufwendungen für Kapitalanlagen sind keine unrealisierten Kapitalverluste enthalten.

Für die tabellarische Darstellung der Erträge aus Kapitalanlagen nach Anlageklassen und die Aufwendungen für Kapitalanlagen verweisen wir auf Ziff. 5.5 im Geschäftsbericht 2025, Anhang zur Jahresrechnung (Seite 16).

Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services (Dienstleistungsertrag ausserhalb des versicherungstechnischen Geschäfts) enthalten. Gegenüber Vorjahr hat sich der Ertrag minimal erhöht; die Aufwendungen sind ebenfalls leicht angestiegen. Die ausserordentlichen Erträge und Aufwendungen haben sich gegenüber Vorjahr um 1.8 Mio. CHF erhöht und betragen -2.2 Mio. CHF. Neben den periodenfremden Storni, welche sich gegenüber Vorjahr um 3.1% reduziert haben, führen zwei Sondereffekte zu einem ausserordentlichen Aufwand von 1.9 Mio. CHF. Einerseits wurde im Berichtsjahr eine ausserordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten (Verwaltungssoftware) von 0.6 Mio. CHF gebucht. Andererseits musste die Verbuchungspraxis im Zusammenhang mit Partner-Geschäft angepasst werden, was zu ausserordentlichen Aufwendungen von 1.3 Mio. CHF geführt hat.

Steuern

Für das Geschäftsjahr 2025 wurden die Steuern auf Basis des Geschäftsergebnisses abgegrenzt.

Periodenerfolg

Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 5.6 Mio. CHF (Vorjahr 6.2 Mio. CHF). Der positive Verlauf im operativen Ergebnis wird durch die ausserordentlichen Aufwendungen überkompensiert, was den Rückgang des Unternehmenserfolgs gegenüber Vorjahr erklärt. Für das Geschäftsjahr 2025 ist eine Dividendenausschüttung in der Höhe von 2.0 Mio. CHF vorgesehen.

Es werden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

C.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie von Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internen Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere die Strategie sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahresrechnung von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft der CEO übertragen. Die CEO und – unter ihrer Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Im aktuellen Berichtsjahr gab es eine Veränderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats was die Vertretung der Aktionäre betrifft. Nachdem Robert Gremlı, Präsident des Verwaltungsrates von Orion, per 31. März 2025 aus der Geschäftsleitung von Zurich Schweiz ausgetreten ist, amtet er neu als unabhängiger Verwaltungsrat von Orion und weiterhin als dessen Präsident. An der ordentlichen Generalversammlung 2025 wurde René Harlacher für eine weitere Amtszeit gewählt. Per 31. Dezember 2025 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Vizepräsident sowie ein weiteres Verwaltungsratsmitglied die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, ein Mitglied die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und der Präsident sowie zwei weitere Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

Verwaltungsrat per 31.12.2025

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Robert Gremlı	unabhängig	11.03.2020
Vizepräsident	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Christoph Borgmann	Vaudoise	20.06.2022
Mitglied	Monika Matti von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an acht Sitzungen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

C.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2025 aus der CEO sowie sechs weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing, Operations sowie Risk Management) verantwortlich sind. Der CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Sie leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Sie stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Nachdem Thomas Hilfiker, Leiter Vertrieb & Marketing, Orion per Ende März 2025 verlassen hat, übernahm Fabiano Vergari ad interim vom 1. April 2025 bis Mitte August die Leitung des Geschäftsbereichs. Am 18. August 2025 trat Manuel Nyffenegger als neuer Leiter Vertrieb & Marketing in die Geschäftsleitung von Orion ein.

Geschäftsleitung per 31.12.2025

Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
CEO	Yvonne van Voornveld	01.07.2024
CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
Recht & Leistungen	Adriana Künstle	01.04.2023
Vertrieb & Marketing	Manuel Nyffenegger	18.08.2025
COO	Lukas Bösch	01.05.2017
Underwriting & Produkte	Michael Chelós	01.09.2021
CRO	Raymond Mathieu	01.01.2020

Ausblick 2026: Per 1. März 2026 wird Andreas Wetzel neuer CRO von Orion und Mitglied der Geschäftsleitung. Er folgt auf Raymond Mathieu, welcher Ende Februar 2026 in den Ruhestand treten wird.

C.3 Risikomanagement

Risikomanagement Framework und -organisation

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG verfügt über ein Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS), welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und sich auf das Enterprise Risk Management (ERM) Framework der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser Instrumentarien ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern und bestehende wirksame interne Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen.

Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, und verwaltet werden:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus der Geschäftsleitung, die Risiken eingetht und für das tägliche Risikomanagement verantwortlich ist.
- Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den beiden Kontrollfunktionen, Risk Management und Compliance. Die zweite Linie stellt die Rahmenbedingungen für das Risikomanagement und Compliance bereit, bietet unabhängige Beurteilung, Überwachung, Berichterstattung und Beratung, um die erste Linie beim Risikomanagement und Compliance von internen und externen Vorgaben zu unterstützen.
- Die dritte Verteidigungslinie bildet die Interne Revision. Die dritte Linie bietet unabhängige und objektive Sicherheit in Bezug auf die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Governance-Prozesse sowie des Geschäftsbetriebs im Allgemeinen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

Die Key Risk Management Principles von Orion umfassen den übergreifenden Ansatz für das Risikomanagement aller Risikotypen. Diese Key Risk Management Principles werden in der Zurich Risk Policy (ZRP) und den zugehörigen Handbüchern weiter ausgeführt.

Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Daraufhin entwickelt Orion Massnahmen, die den Risikoszenarien entgegenwirken und beobachtet regelmässig deren Umsetzung. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische und Reputations-Risiken von Orion zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 5. Juni 2025 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand hin überprüft wurden. Das Risikoprofil des TRPs wurde an der Sitzung vom 9. September 2025 mit dem Verwaltungsrat geteilt.

Orion hat 2025 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich vollzogen werden. Orion hat den ORSA-Bericht auf der Basis der per 1. Januar 2024 in Kraft getretenen Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazugehörigen Aufsichtsverordnung (AVO) erstmals im Januar 2026 eingereicht.

Die Resultate sind im ORSA-Report von Orion zu finden; dieser wurde durch Orions Verwaltungsrat am 2. Dezember 2025 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus, der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien berechnet und geprüft.

Internes Kontrollsystem

Der Verwaltungsrat trägt die gesamte Verantwortung für das Risikomanagement und die internen Kontrollen, vor allem für deren Angemessenheit, Effizienz und Effektivität. Das IKS erhöht die Zuverlässigkeit des Financial Reporting von Orion sowie die betriebliche Effizienz und zielt darauf ab, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu gewährleisten.

Risk Management überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2025 hat Orion weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern (z.B. durch Verfeinerung der Kontrollbeschreibungen und Evidenzen oder der Aufnahme neuer Prozesse). Bestehende Prozesse wurden basierend auf den existierenden Prozessdokumentationen zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management und Legal & Compliance überprüft und wo nötig neue Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert.

Ebenso wurde ein unabhängiges Testing der Kontrollen durchgeführt. Auf Basis eines risikobasierten Ansatzes werden alle Kontrollen in einem Dreijahresrhythmus auf Effektivität bezüglich Design und Betrieb geprüft.

Orions Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über das IKS, die Top-Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

Compliance

Orion bekennt sich zu einer verantwortungsvollen und gesetzeskonformen Unternehmensführung und setzt sich dafür ein, alle geltenden gesetzlichen, regulatorischen und internen Anforderungen ebenso wie Berufs- und Branchenstandards sowie ihre eigenen Unternehmenswerte einzuhalten.

Die Compliance-Funktion ist als unabhängige Stabsstelle dafür zuständig,

- das Unternehmen bei der wirksamen Steuerung von Compliance-Risiken zu unterstützen,
- ein vertrauenswürdiger Berater zu sein,
- unabhängige Kontrollen, Überwachungen und Bewertungen vorzunehmen und
- das Management dabei zu unterstützen, eine starke Kultur der Integrität und Ethik zu fördern.

Die Leitung der Compliance-Funktion berichtet funktional dem Verwaltungsrat und administrativ an den CEO und wahrt dabei ihre funktionale Unabhängigkeit als zweite Verteidigungslinie. Zudem besteht ein angemessener Zugang zum Verwaltungsratspräsidenten.

Orion fördert eine offene, transparente und verantwortungsbewusste Unternehmenskultur. Mitarbeitende sind ausdrücklich dazu angehalten, potenzielle Gesetzesverstösse, unethisches Verhalten oder Verstösse gegen die Unternehmenswerte bzw. den Verhaltenskodex der Zurich Gruppe zu melden. Hierfür stehen verschiedene Meldestellen zur Verfügung: das Management, die Personalabteilung, die Abteilung Legal & Compliance sowie «Zurich Ethics Line». Letztere wird von einem unabhängigen externen Dienstleister betrieben und ist telefonisch wie auch online erreichbar. Orion toleriert keinerlei Nachteile oder Repressionen gegen Mitarbeitende, die in gutem Glauben Bedenken äussern.

Interne Revision

Die Funktion der Internen Revision von Orion ist an die Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG ausgelagert. Die Interne Revision der Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG ist in die Group Audit Funktion der Zurich Gruppe integriert. Ihre Aufgabe besteht darin, unabhängig und objektiv die Angemessenheit und Wirksamkeit der Risikomanagement-, internen Kontroll- und Governance-Prozesse zu beurteilen.

Die Prüfungen der Internen Revision basieren auf einem risikobasierten Prüfungsplan. Dieser Plan berücksichtigt wesentliche Geschäftsrisiken sowie Anliegen und Feststellungen des Verwaltungsrats, des Management und weiterer Stakeholder. Der Jahresplan wird vom Verwaltungsrat genehmigt und bei wesentlichen Risikoänderungen während des Jahres angepasst.

Die Umsetzung des Prüfungsplans erfolgt gemäss definierten Prüfungsstandards, die den Vorgaben des „Institute of Internal Auditors“ (IIA) entsprechen. Die Einhaltung dieser Standards wird durch interne und externe Qualitätsüberprüfungen bestätigt.

Die Prüfungsergebnisse werden mittels Revisionsberichten an den Verwaltungsrat und an das verantwortliche Management kommuniziert. Neben den Feststellungen enthalten die Berichte Massnahmen zur Behebung identifizierter Schwächen, inklusive Verantwortlichkeiten und Fristen. Die Umsetzung dieser Massnahmen wird nachverfolgt. Verzögerungen werden über ein standardisiertes Berichtswesen adressiert.

Aktuariat

Orion hat ihre aktuariellen Funktionen an die Zurich Gruppe ausgelagert. Aufgabe der Aktuarie ist die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss den gesetzlichen Richtlinien sowie das Reporting an das Management von Orion über allfällige Trends und Sensitivitäten in den Rückstellungen. Des Weiteren berechnen die Aktuarie den SST gemäss dem Standardmodell der FINMA.

Der verantwortliche Aktuar von Orion trägt zusätzlich die Verantwortung für die Berechnung und Ermittlung der Verpflichtungen in einer Bilanz zu Marktwerten, der Versicherungsrisiken im Rahmen der Solvabilität sowie der versicherungstechnischen Rückstellungen. Ferner ist er auch verantwortlich für die Prüfung, ob der Sollbetrag des gebundenen Vermögens den aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht.

D. Risikoprofil

Orion ist folgenden hauptsächlich Risiken ausgesetzt:

- Versicherungsrisiko, einschliesslich Kosten- und Stornorisiko
- Marktrisiko (ALM), einschliesslich Zins-, Aktien- und Volatilitätsrisiko
- Kreditrisiko, einschliesslich Investitionskredit, gruppeninterne Forderungen und Rückversicherungsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko, einschliesslich regulatorischem Risiko, Steuerrisiko und Compliance-Risiko
- Andere materielle Risiken, einschliesslich Konzentrationsrisiko, strategischen Risiken und Reputationsrisiko

Von diesen Risikotypen werden die ersten vier hauptsächlich quantitativ bewertet, während die operationellen Risiken qualitativ durch Risikomethoden wie das TRP eingeschätzt und gesteuert werden.

Zudem ist Orion nebst den obigen Risiken auch regulatorischen Risiken und Emerging Risks ausgesetzt. Orion steuert diese Risiken in erster Linie qualitativ und hat diese auch im TRP und im ORSA-Report berücksichtigt.

Im Folgenden werden kurz die wichtigsten Risikotypen umschrieben, denen Orion ausgesetzt ist.

Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko ist die inhärente Ungewissheit in Bezug auf das Auftreten, die Menge oder den Zeitraum von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Das Exposure wird durch den Underwriting-Prozess auf Orion übertragen. Orion versucht aktiv, nur solche Risiken zu zeichnen, die sie versteht und die eine angemessene Aussicht auf die Erzielung eines akzeptablen Gewinns bieten.

Unter dem Versicherungsrisiko sind Risiken subsumiert, die mit den Schadenbearbeitungs- und Zeichnungsprozessen verbunden sind. Betroffen sind sowohl die Verpflichtungen (zukünftige Zahlungen und Kosten) für bestehende Ansprüche aus Versicherungsverträgen (Rückstellungsrisiko) als auch der Schadenaufwand aus dem erwarteten Neugeschäft (Risiko von Neuschäden).

Orion bietet Rechtsschutzversicherungsprodukte für private Kunden und Firmenkunden sowie auch Gemeinden an. Gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen von Orion ist das Exposure auf 1.0 Mio. CHF pro Rechtsfall beschränkt (Premium-Produkte, für Standard-Produkte liegt die Grenze bei 600 Tsd. CHF). Sollten von einem Ereignis mehrere Kunden betroffen sein, kann Orion ein Musterverfahren durchführen.

Orion verwaltet die übernommenen Kundenrisiken und minimiert ungewollte Underwriting-Risiken, unter anderem durch folgende Massnahmen:

- Die Festlegung von Grenzen für die Underwriting-Befugnis.
- Für Transaktionen, die über die festgelegten Grenzen hinausgehen, oder für neue Produkte sind spezielle Genehmigungen erforderlich: Neue Produkte werden mithilfe eines sorgfältigen Risikobewertungsprozesses entwickelt und müssen dem Verwaltungsrat vorgestellt werden.
- Das Festlegen angemessener, durch die Anwendung einer Vielzahl von etablierten Rückstellungs- und Modellierungsmethoden berechneter Verlustreserven.
- Abtretung des Versicherungsrisikos durch Rückversicherungsverträge: Orion hat Rechtsfälle über dem Grenzwert von 100 Tsd. CHF mit Eintrittsdatum bis und mit 31.12.2024 bei Zurich und Vaudoise rückversichert, welche die Verluste proportional zu ihrem Aktienkapital abdecken. Ältere Rückversicherungsverträge können tiefere Grenzwerte ausweisen. Für Rechtsfälle mit Eintrittsdatum 01.01.2025 oder jünger besteht keine Rückversicherungsdeckung.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des Versicherungsrisikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des internen Kontrollsystems sicher. Der Geschäftsbereich Legal & Compliance prüft stichprobenweise die Durchführung dieser IKS-Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse überprüft.

D. Risikoprofil (fortgesetzt)

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, das mit den Positionen in der Bilanz in Verbindung steht, deren Wert oder Cashflow von den Finanzmärkten abhängt. Unter dem Marktrisiko sind Risiken subsumiert wie Zinsrisiken, Marktwertveränderungsrisiken bei Aktien und Anleihen sowie Wechselkursrisiken und Immobilienrisiken.

Die strategische Vermögensallokation von Orion (SAA) konzentriert sich auf gut bewertete in Schweizer Franken ausgegebene Obligationenanleihen, Aktien- und Immobilien-Anlagefonds, was bedeutet, dass das Marktrisiko-Exposure auf den Aktien- und Immobilienmarkt und das Zinsrisiko beschränkt ist (Orion hält 2025 keine Anlagen in Fremdwährungen).

Die aktuell gültige SAA wurde an der Verwaltungsratssitzung vom 2. Dezember 2025 bestätigt.

Orion hat das Investment Management von Zurich mit dem Management seiner Anlagen beauftragt. Zurich Investment Management steuert das Marktrisiko von Aktiven relativ zu Passiven auf Basis einer wirtschaftlichen Gesamtbilanz.

Dies wird durchgeführt, um maximale risikobereinigte Anlagerenditen relativ zum Benchmark der Passiven zu erreichen, wobei die Risikotoleranz von Orion und lokale regulatorische Vorschriften Berücksichtigung finden. Die Gruppe verfügt über Grundsätze und Grenzen, um das Marktrisiko zu verwalten und ihre strategische Vermögensallokation entsprechend ihrer Risikofähigkeit zu gestalten. Um die Risikoaggregation zu kontrollieren und einen einheitlichen Ansatz bezüglich der Portfoliozusammensetzung und der Auswahl externer Vermögensverwalter zu gewährleisten, verwaltet Zurich bestimmte Anlageklassen zentral. Sie diversifiziert Portfolios, Anlagen und Vermögensverwalter und misst und steuert regelmässig das Marktrisiko-Exposure. Die Gruppe hat feste Grenzen für die Konzentration in Anlagen von einzelnen Emittenten und bestimmten Anlageklassen sowie dafür, in welchem Masse Zinssatzveränderungen von Aktiven gegenüber jenen von Passiven abweichen können.

Der grösste Teil (80.7%) des investierten Anlagevermögens war per 31. Dezember 2025 in CHF-Obligationen investiert, wobei davon 16.3% auf Staatsanleihen und 59.5% auf Unternehmensanleihen anfielen. 11.0% des investierten Anlagevermögens war in einen ETF investiert, der den SMI abbildet. Die Aktien sind dabei allesamt schweizerische Bluechips. 8.0% ist in die Anlageklasse Immobilien-Anlagefonds investiert.

Für die quantitative Angabe des Marktrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird mit einem Verlust oder mit einem potenziellen Verlust in Verbindung gebracht, der entsteht, wenn Geschäftspartner ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Das Kreditrisiko von Orion leitet sich von den folgenden Hauptkategorien von Aktiven ab:

- Flüssige Mittel
- Festverzinsliche Wertpapiere
- Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung
- Forderungen

Orions Ziel bei der Verwaltung des Kreditrisikos ist es, das Risiko-Exposure innerhalb von Parametern zu halten, welche die vom Verwaltungsrat abgenommenen strategischen Ziele und Risikotoleranz widerspiegeln. Quellen von Kreditrisiken werden bewertet und entsprechend den Richtlinien zur Verwaltung der spezifischen Risiken innerhalb der verschiedenen Subkategorien des Kreditrisikos überwacht. Um das Kreditrisiko der Gegenpartei zu bewerten, werden Ratings genutzt, die von externen Rating-Agenturen oder qualifizierten dritten Parteien wie Vermögensverwaltern vergeben werden sowie auch interne Ratingurteile. Wenn es eine Diskrepanz zwischen externen Ratingagenturen gibt, werden die niedrigeren Ratings angewendet, ausser andere Indikatoren rechtfertigen alternative interne Bonitätsratings.

Es werden regelmässig Szenarien von Kreditrisiken getestet und analysiert und mögliche Massnahmen vorbereitet, die umgesetzt werden können, wenn sich das Umfeld des Kreditrisikos negativ verändert. Damit wird auch die dauerhafte Wirksamkeit der Kreditrisiko-Überwachung sichergestellt.

Für die quantitative Angabe des Kreditrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

D. Risikoprofil (fortgesetzt)

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, nicht über ausreichende flüssige Finanzmittel zu verfügen, um den eigenen Verpflichtungen nachzukommen, wenn diese fällig werden, oder exzessive Kosten auf sich nehmen zu müssen, um diese zu erfüllen. Orion folgt den Richtlinien, dass angemessene flüssige Mittel und Liquiditätsfazilitäten vorgehalten werden sollen, um die Liquiditätsanforderungen unter normalen Bedingungen sowie in Krisenzeiten zu erfüllen. Um dies zu erreichen, bewertet, überwacht und verwaltet Orion ihre Liquiditätsanforderungen laufend. Zusätzlich prüft das von Orion an Zurich ausgelagerte Investment Management mindestens jährlich, dass Liquiditätsanforderungen auch unter Stressszenarien gedeckt sind, womit auch die dauerhafte Wirksamkeit der Liquiditätsüberwachung sichergestellt wird.

Orions Liquiditätsrisiko ist aufgrund der Anlagen-Allokation sehr beschränkt. Orion investiert nur in Obligationen mit hohem Rating sowie in Aktien- und Immobilien-Anlagefonds.

Für die quantitative Angabe des Liquiditätsrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Operationelles Risiko

Unter das operationelle Risiko fallen Risiken, die sich aus mangelhaften oder schwachen internen Prozessen, aus personenbezogenen Risiken, aus systemischen Risiken oder aus externen Risiken im Zusammenhang mit Outsourcing, Katastrophen, Gesetzgebung oder externem Betrug ergeben. Operationelle Risiken beinhalten demnach rechtliche Risiken, nicht aber strategische oder Reputationsrisiken.

In der Zurich Risk Policy (ZRP) sind umfangreiche Vorgaben zu den operationellen Risiken enthalten. Es werden Themen wie, Integriertes Rahmenwerk für interne Kontrollen (ICIF), Eigenversicherung, Business Resilience, Sicherheit und Schutz, Datenmanagement, Informationssicherheit, Third-Party-Management, Projekt-Risiken und Betrugsrisiken im Detail beschrieben, die auch von den Geschäftsbereichen von Orion anzuwenden sind.

Orion hat ein umfassendes Framework entwickelt, um operationelle Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu mitigieren, zu überwachen und zu rapportieren.

Innerhalb dieses Rahmenwerks führt Orion folgendes durch:

- Dokumentieren und Beurteilen von Verlustereignissen über einem definierten Schwellenwert. Ergreifen von Massnahmen, um eine Wiederholung derartiger operationeller Schadenfälle zu vermeiden.
- Durchführen von Operational Risk Assessments: Operationelle Risiken werden für wichtige Geschäftsbereiche identifiziert und qualitativ bewertet. Pläne für die Umsetzung von Verbesserungen werden laufend dokumentiert und verfolgt.
- Orion reagiert auf Cyber-Risiken und Bedrohungen der Datensicherheit und mindert diese. Daten, die von den Geschäftspartnern von Orion gespeichert werden, werden durch diese geschützt und an Orion bestätigt.
- Orion bewertet regelmässig die mit strategischen Vertragspartnern in Verbindung stehenden Risiken, um allfällige Probleme in deren Leistungserbringung frühzeitig zu erkennen.
- Orion führt jährlich den TRP durch, so auch im Berichtsjahr, mittels diesem wesentliche Risiken anhand derer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkung beurteilt und entsprechende risikomindernde Massnahmen definiert werden.

Für grössere Projekte werden separate TRPs durchgeführt.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des operationellen Risikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des IKS sicher und bestätigen diese vierteljährlich.

Ausserdem wird ein unabhängiges Testing der Kontrollen durchgeführt. Auf Basis eines risikobasierten Ansatzes werden alle Kontrollen in einem Dreijahresrhythmus auf Effektivität bezüglich Design und Betrieb geprüft. Zusätzlich prüft die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse.

Weitere wesentliche Risiken, Risikokonzentrationen

Orion besitzt keine Exposition aufgrund von ausserbilanziellen Positionen.

E. Bewertung

Der Buchwert und der marktkonforme Wert der Aktiven und der Passiven von Orion werden in der folgenden Tabelle angegeben:

Bewertung Aktiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF		Differenz zu	Q4 2025	Differenz SST	
	Q4 2024 (SST)	Q4 2025 (SST)	2024 (SST)	(Buchwert)	Buchwert	
	Wert der Kapitalanlagen					
	Festverzinsliche Wertpapiere	125,175	130,755	5,580	132,665	(1,910)
	Übrige Kapitalanlagen:					
	Kollektive Kapitalanlagen	26,472	30,782	4,310	21,080	9,702
	Sonstige Kapitalanlagen	481	481	0	481	–
	Total Kapitalanlagen	152,127	162,017	9,891	154,226	7,791
	Wert der übrigen Aktiven					
	Flüssige Mittel	4,928	4,596	(332)	4,596	(0)
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2,015	2,261	247	2,261	–	
Übrige Forderungen	3,569	3,802	233	3,802	–	
Sonstige Aktiven	9,225	10,894	1,669	14,452	(3,558)	
Total übrige Aktiven	19,736	21,553	1,817	25,111	(3,558)	
Total Wert der Aktiven	171,863	183,570	11,707	179,337	4,233	

Bewertung der Anlagen

In der statutarischen Bilanz werden die festverzinslichen Wertpapiere mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Die kollektiven Kapitalanlagen, welche aus Aktien- und Immobilien-Anlagefonds bestehen, werden in der statutarischen Bilanz nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen. Der marktkonforme Wert der kollektiven Kapitalanlagen von 30.8 Mio. CHF per Ende 2025 setzt sich zusammen aus einem Aktien-Anlagefonds von 17.8 Mio. CHF sowie aus Immobilien-Anlagefonds von 13.0 Mio. CHF.

Da Orion nur über börsengehandelte Anlagen verfügt, können zur Erstellung der marktkonformen Bilanz für alle Anlagen Marktwerte verwendet werden, die von gängigen Finanzinformationssystemen wie Bloomberg stammen.

Die resultierenden Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischer und marktkonformen Bilanz belaufen sich für festverzinsliche Wertpapiere auf -1.9 Mio. CHF. Für die kollektiven Kapitalanlagen beträgt die Bewertungsdifferenz 9.7 Mio. CHF.

Bewertung der übrigen Aktiven

Orions übrige Aktiven bestehen aus Flüssigen Mitteln, Forderungen, Sachanlagen, Software und Rechnungsabgrenzungen. Sachanlagen wie Umbaukosten, Mobiliar und Hardware sowie immaterielle Werte verfügen über einen tieferen Markt- als Buchwert, da deren Wiederverkaufswert beschränkt ist. Der Marktwert von Orions Software wird als Null angenommen, da ein Wiederverkauf unrealistisch ist.

E. Bewertung (fortgesetzt)

Bewertung Passiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF		Differenz zu	Q4 2025	Differenz SST
	Q4 2024 (SST)	Q4 2025 (SST)	2024 (SST)	(Buchwert)	Buchwert
Best Estimate der					
Versicherungsverpflichtungen					
Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen:					
Schadenversicherungsgeschäft	104,778	108,943	4,166	123,680	(14,737)
Anteil Rückversicherer am bestmöglichen					
Schätzwert der Rückstellungen für					
Versicherungsverpflichtungen	(9,219)	(8,865)	354	(9,050)	184
Marktkonformer Wert aus übrigen					
Verbindlichkeiten					
Mindestbetrag	3,281	3,984	702		
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	10,940	9,707	(1,232)	2,583	7,124
Verbindlichkeiten aus dem					
Versicherungsgeschäft	12,350	15,489	3,138	15,489	–
Sonstige Passiven	2,558	3,248	691	2,585	663
Total Verbindlichkeiten	124,688	132,506	7,818	135,287	(2,781)
Differenz marktkonformer Wert Aktiven und					
Verbindlichkeiten	47,175	51,065	3,889		

Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Der marktkonforme Wert der Schadenrückstellungen entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der Schadenrückstellungen. Die Diskontierung wurde mittels vorgegebener Zinskurve und dem erwarteten Auszahlungsmuster der Rückstellungen berechnet. Die Überleitung ergibt folgende Werte:

Bewertung Schaden- rückstellungen	In Tsd. CHF	
	Bewertung der Schadenrückstellungen	
	Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Bilanzwert	93,377
	– Schwankungsrückstellungen	(5,600)
	– Diskontierungseffekt	(930)
	Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), marktkonformer Wert	86,847
	Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Bilanzwert	84,327
	– Schwankungsrückstellungen	(5,600)
	– Diskontierungseffekt	(745)
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), marktkonformer Wert	77,982	

Der marktkonforme Wert der Schadenrückstellungen inkl. ULAE beträgt 86.8 Mio. CHF brutto bzw. 78.0 Mio. CHF netto. Die Schwankungsrückstellungen von 5.6 Mio. CHF werden in der marktkonformen Bewertung nicht mitberücksichtigt und daher von den Bilanzwerten abgezogen. Der Diskontierungseffekt führt zu einer Reduktion der Reserven von 0.9 Mio. CHF brutto bzw. 0.7 Mio. CHF netto.

E. Bewertung (fortgesetzt)

Bewertung Prämienrückstellungen

In Tsd. CHF

Bewertung von Prämienrückstellungen

Prämienüberträge, Bilanzwert	28,297
Prämienüberträge, marktkonformer Wert	20,090
= Erwartete Schadenzahlungen	17,952
+ Diskontierungseffekt	(109)
+ Erwartete Kostenzahlungen	2,247

Der Bilanzwert der Prämienüberträge beträgt 28.3 Mio. CHF. Der marktkonforme Wert der Prämienüberträge beträgt 20.1 Mio. CHF und entspricht den aus den noch nicht verdienten Prämien resultierenden diskontierten erwarteten Schadenzahlungen zusätzlich den erwarteten Verwaltungskosten. Abschlusskosten werden im marktkonformen Wert nicht mitberücksichtigt.

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die mit der Bereitstellung von risikotragendem Kapital bis zur endgültigen Abwicklung der Verpflichtungen verbunden sind. Der Mindestbetrag wird als Liability in der marktkonformen Bilanz erfasst und beträgt 4.0 Mio. CHF (Vorjahr 3.3 Mio. CHF).

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Der marktkonforme Wert der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen beträgt 9.7 Mio. CHF und ist 7.1 Mio. CHF höher als der Bilanzwert. Der Unterschied ist hauptsächlich aufgrund von Rückstellungen von 7.5 Mio. CHF für die Personalvorsorge gemäss IAS 19, welche im lokal statutarischen Bilanzwert nicht enthalten sind. Die Reduktion des marktkonformen Wertes der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen von 1.2 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr höheren Diskontierungseffekts bei den Reserven für die Personalvorsorge gemäss IAS 19.

Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft

Der marktkonforme Wert der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft beträgt 15.5 Mio. CHF.

Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionen auf noch nicht erhaltenen Prämienabrechnungen der Vertriebspartner. Der marktkonforme Wert der sonstigen Verbindlichkeiten beträgt 3.2 Mio. CHF.

F. Kapitalmanagement

Die Grundlage für Orions Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat regelmässig zu genehmigende Risikoappetit. Dieser wird mittels Grenzwerte für den SST und für das gebundene Vermögen definiert. Mit diesen Grenzwerten als Rahmenbedingung bestimmt Orion anfangs Jahr nach Vorliegen des Jahresabschlusses den Gewinnverwendungsvorschlag (Höhe der Dividende).

Innerhalb des Rahmens, den die Einhaltung der Grenzwerte für SST und gebundenes Vermögen vorgeben, soll den Aktionären eine attraktive Dividende ausgeschüttet werden.

Es ist Orions Ziel, jeweils für das Ausschütten der Dividende ausreichend Liquidität aufzubauen, so dass kein gebundenes Vermögen aufgelöst werden muss. Für das Geschäftsjahr 2025 ist eine Dividendenausschüttung von 2.0 Mio. CHF vorgesehen.

Um die Einhaltung der regulatorischen und intern definierten Grenzwerte jederzeit sicherstellen zu können, wurden Prozesse mit entsprechenden Meldeverfahren an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat definiert.

Orions Kapitalplanung wird in einem Einjahres-Horizont detailliert erstellt und quartalsweise aktualisiert. Eine grobe Planung erfolgt für zwei weitere Jahre. Neben den laufenden Betriebsaufwänden werden Projekte, Investitionen, Dividendenzahlungen etc. berücksichtigt. Ziel der Planung ist, dass selbst bei einem wirtschaftlichen Abschwung und eines markanten Rückgangs der Ertragslage Orion ausreichend schnell reagieren kann.

Die Differenz zwischen dem Eigenkapital per Ende 2025 von 44.1 Mio. CHF und dem Risikotragenden Kapital (siehe Kapitel Solvabilität) von 51.1 Mio. CHF (vor Dividendenausschüttung) beträgt 7.0 Mio. CHF bzw. 16%.

Veränderung Eigenkapital 2025

In Tsd. CHF	Anfangs- bestand	Gewinnverteilung Vorjahr		Perioden- gewinn	Schluss- bestand
		Dividende	andere Reserven		
Aktienkapital	3,000	–	–	–	3,000
gesetzliche Reserven	1,500	–	–	–	1,500
freiwillige Gewinnreserven	31,741	(4,000)	6,228	–	33,969
Gewinnvortrag	–	–	–	–	–
Gewinn	6,228	–	(6,228)	5,582	5,582
Total Eigenkapital	42,469	(4,000)	–	5,582	44,051

G. Solvabilität

Die Solvabilitätsberechnungen von Orion basieren auf dem SST-Standardmodell. Die Ergebnisse für den SST 2026 und 2025 sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Der SST-Bericht 2026 wurde am 30. April 2026 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung. Das SST-Standardmodell hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Solvabilität	In Tsd. CHF	2025	2026	Differenz
Versicherungsrisiko		19,130	20,701	1,571
Marktrisiko		8,207	8,854	647
Kreditrisiko		5,067	5,430	363
Diversifiziertes Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko		23,951	25,882	1,931
– Erwartetes Ergebnis		9,694	10,227	533
Sonstige Effekte auf das Zielkapital		–	(738)	(738)
= Zielkapital		14,257	14,917	659
Risikotragendes Kapital		43,175	49,065	5,889
SST-Ratio		303%	329%	26ppts

Das Risikotragende Kapital des SST 2026, welches auf den marktkonformen Werten per 31. Dezember 2025 beruht, beträgt 49.1 Mio. CHF (Vorjahr: 43.2 Mio. CHF), und das Zielkapital beläuft sich auf 14.9 Mio. CHF (Vorjahr: 14.3 Mio. CHF). Die entsprechende SST-Ratio beträgt 329%, was einer Erhöhung von 26 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vorjahreswert: 303%).

Die Veränderungen in den einzelnen Komponenten des SST 2026 im Vergleich zum Vorjahr sind die Folgenden:

- Das Risikotragende Kapital von 49.1 Mio. CHF hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.9 Mio. CHF erhöht. Sowohl die Aktiven (Erhöhung von 11.7 Mio. CHF) als auch die Verbindlichkeiten (Erhöhung von 7.8 Mio. CHF) haben sich deutlich erhöht. Der Anstieg der Aktiven ist aufgrund des Geschäftswachstums und wegen der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Marktwerten der Kapitalanlagen. Die Verbindlichkeiten sind ebenfalls aufgrund des Geschäftswachstums gestiegen. Zudem ist für dieses Jahr eine Dividendenzahlung von 2.0 Mio. CHF geplant. Eine detaillierte Übersicht des Risikotragenden Kapitals ist in der Tabelle auf Seite 23 aufgeführt.
- Das Zielkapital beträgt 14.9 Mio. CHF, was im Vergleich zum Vorjahr einer Erhöhung von 0.7 Mio. CHF entspricht. Für die einzelnen Komponenten des Zielkapitals bedeutet dies:
 - Haupttreiber für die Veränderungen in den einzelnen Risikokategorien ist das Geschäftswachstum, da sich weder die zur Diskontierung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendete risikolose Zinskurve noch das zugrunde liegende Exposure wesentlich verändert haben. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich das Versicherungsrisiko um 1.6 Mio. CHF, das Marktrisiko um 0.6 Mio. CHF und das Kreditrisiko um 0.4 Mio. CHF.
 - Der Diversifikationseffekt erhöht sich ebenfalls um 0.6 Mio. CHF auf 9.1 Mio. CHF, was einen positiven Impact auf die SST-Ratio hat.
 - Das erwartete Ergebnis beträgt 10.2 Mio. CHF was leicht höher ist als im Vorjahr. Es ist zu beachten, dass im SST das erwartete versicherungstechnische Ergebnis über die geschriebene Prämie berechnet und mit einem diskontierten Schadenaufwand gerechnet wird, weshalb es sich vom geplanten versicherungstechnischen Ergebnis in der lokal-statutarischen Rechnung unterscheidet.
 - Unter sonstigen Effekten auf das Zielkapital sind die Effekte der Kapitalkostenrückstellungen enthalten.

G. Solvabilität (fortgesetzt)

Risikotragendes Kapital	In Tsd. CHF	2025	2026	Differenz
Aktiven		171,863	183,570	11,707
Festverzinsliche Wertpapiere		125,175	130,755	5,580
Kollektive Kapitalanlagen		26,472	30,782	4,310
Übrige Aktiven		20,217	22,034	1,817
Verbindlichkeiten		124,688	132,506	7,818
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)		95,559	100,078	4,520
Mindestbetrag		3,281	3,984	702
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		10,940	9,707	(1,232)
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		12,350	15,489	3,138
Sonstige Verbindlichkeiten		2,558	3,248	691
Vorgesehene Dividende		(4,000)	(2,000)	2,000
Risikotragendes Kapital		43,175	49,065	5,889

Das Risikotragende Kapital beträgt gemäss der marktkonformen Bilanz 49.1 Mio. CHF, was einer Erhöhung von 5.9 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der marktkonforme Wert der Aktiven beträgt 183.6 Mio. CHF und ist 11.7 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Aufgrund zusätzlicher Investitionen und der Marktentwicklung hat sich der Marktwert der festverzinslichen Wertpapiere um 5.6 Mio. CHF auf 130.8 Mio. CHF erhöht. Die kollektiven Kapitalanlagen belaufen sich auf 30.8 Mio. CHF und setzen sich zusammen aus einem Aktien-Anlagefonds von 17.8 Mio. CHF und Immobilien-Anlagefonds von 13.0 Mio. CHF. Aufgrund positiver Marktentwicklung hat der Wert beider Anlagefonds um insgesamt 4.3 Mio. CHF zugenommen. Die übrigen Aktiven haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.8 Mio. CHF erhöht.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 132.5 Mio. CHF und sind 7.8 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Der netto Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen von 100.1 Mio. CHF hat sich aufgrund des Geschäftswachstums um 4.5 Mio. CHF erhöht.

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen von 9.7 Mio. CHF sind 1.2 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Die Reduktion der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist der Reduktion der Rückstellungen für Personalvorsorge gemäss IAS19 geschuldet, welche aufgrund eines höheren Diskontierungseffekts abgenommen haben. Die Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft belaufen sich auf 15.5 Mio. CHF, was einer Zunahme von 3.2 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft ist auf höhere Prämienvorauszahlungen sowie höhere Abgrenzungen für noch nicht definitiv verbuchte Partnerprämien zurückzuführen. Der Mindestbetrag beträgt 4.0 Mio. CHF und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0.7 Mio. CHF erhöht. Die restlichen Verbindlichkeiten haben sich nur geringfügig geändert.

Für das Geschäftsjahr 2025 ist eine Dividendenzahlung von 2.0 Mio. CHF geplant.

G. Solvabilität (fortgesetzt)

Haftungsausschluss und Hinweis

Diese Publikation enthält einige zukunftsorientierte Aussagen, die unter anderem Vorhersagen zu zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG beschreiben, wie z.B. dem Umsatz oder der Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG deutlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden (oder von früheren Ergebnissen). Faktoren wie die allgemeine Wirtschaftslage und das Wettbewerbsumfeld, die Gefahr eines Wirtschaftsabschwungs, die Entwicklung der Finanzmärkte, die Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsfällen, die Policen-Erneuerungs- und Stornoraten sowie veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen können das Ergebnis der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG sowie die Erreichung derer Ziele unmittelbar beeinflussen. Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen der Öffentlichkeit gegenüber zu aktualisieren oder revidieren, weder um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen Rechnung zu tragen, noch aus anderen Gründen.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Appendix 1: Quantitative Angaben

Unternehmenserfolg

	Total in Mio. CHF		Unfall	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	81.8	86.1		
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(1.4)	0.0		
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	80.4	86.1		
4 Veränderung der Prämienüberträge	(1.6)	(1.1)		
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0		
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	78.8	85.0		
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1.6)	(1.8)		
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	77.2	83.2		
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(46.1)	(49.9)		
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.9	0.6		
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(3.9)	(3.5)		
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	(0.3)		
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0		
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(49.1)	(53.2)		
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(21.3)	(22.6)		
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0		
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	(21.3)	(22.6)		
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0		
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(70.4)	(75.7)		
20 Erträge aus Kapitalanlagen	1.7	1.9		
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(0.4)	(0.1)		
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	1.3	1.7		
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0		
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0		
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	0.0		
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	8.1	9.3		
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0		
28 Sonstige Erträge	0.1	0.1		
29 Sonstige Aufwendungen	(0.7)	(0.7)		
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(0.4)	(2.2)		
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	7.1	6.4		
32 Direkte Steuern	(0.9)	(0.9)		
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	6.2	5.6		

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Direktes Schweizer Geschäft											
Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
										81.8	86.1
										(1.4)	0.0
										80.4	86.1
										(1.6)	(1.1)
										0.0	0.0
										78.8	85.0
										(1.6)	(1.8)
										77.2	83.2
										(46.1)	(49.9)
										0.9	0.6
										(3.9)	(3.5)
										0.0	(0.3)
										0.0	0.0
										(49.1)	(53.2)
										(21.3)	(22.6)
										0.0	0.0
										(21.3)	(22.6)
										0.0	0.0
										(70.4)	(75.7)
										1.7	1.9
										(0.4)	(0.1)
										1.3	1.7
										0.0	0.0
										0.0	0.0
										0.0	0.0
										8.1	9.3
										0.0	0.0
										0.1	0.1
										(0.7)	(0.7)
										(0.4)	(2.2)
										7.1	6.4
										(0.9)	(0.9)
										6.2	5.6

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Marktkonforme Bilanz		In Tsd. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien		–		–
	Beteiligungen		–		–
	Festverzinsliche Wertpapiere		125,175		130,755
	Darlehen		–		–
	Hypotheken		–		–
	Aktien		–		–
	Übrige Kapitalanlagen				
	Kollektive Kapitalanlagen		26,472		30,782
	Alternative Kapitalanlagen		–		–
	Strukturierte Produkte		–		–
	Sonstige Kapitalanlagen		481		481
	Total Kapitalanlagen		152,127		162,017
	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		–		–
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		–		–
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		–		–
	Flüssige Mittel		4,928		4,596
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung				
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–		–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–		–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		9,219		8,865
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		–		–
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–		–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		–		–
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		–		–
	Sachanlagen		260		323
	Aktiviert Abschlusskosten		–		–
	Immaterielle Vermögenswerte		–		–
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		2,015		2,261
	Übrige Forderungen		3,569		3,802
	Sonstige Aktiven		–		–
	Nicht einbezahltes Grundkapital		–		–
	Aktive Rechnungsabgrenzungen		8,965		10,571
	Total übrige Aktiven		28,955		30,418
	Total marktkonformer Wert der Aktiven		181,082		192,436
	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen				
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–		–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–		–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		104,778		108,943
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		–		–
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–		–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		–		–
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen für anteilgebundene Lebensversicherung		–		–
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		–		–
	Mindestbetrag		3,281		3,984
Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		10,940		9,707
	Verzinsliche Verbindlichkeiten		–		–
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten		–		–
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		–		–
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		12,350		15,489
	Sonstige Passiven		97		32
	Passive Rechnungsabgrenzung		2,460		3,216
	Nachrangige Verbindlichkeiten		–		–
	Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten		133,907		141,371
	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten		47,175		51,065

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Solvabilität

		Stichtag Vorperiode In Tsd. CHF	Anpassungen Vorperiode in Tsd. CHF	Stichtag Berichtsjahr in Tsd. CHF
Herleitung Risikotragendes Kapital	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	47,175		51,065
	Abzüge	(4,000)		(2,000)
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK), an das Kernkapital angerechnet	–		–
	Kernkapital	43,175		49,065
	Ergänzendes Kapital	–		–
	Risikotragendes Kapital	43,175		49,065
	Versicherungsrisiko	19,130		20,701
	Marktrisiko	8,207		8,854
	Kreditrisiko	5,067		5,430
	Diversifikationseffekte	(8,453)		(9,103)
Herleitung Zielkapital	Erwartetes Ergebnis	9,694		10,227
	Sonstige Effekte auf das ZK	–		(738)
	Zielkapital	14,257		14,917
SST-Quotient	RTK/Zielkapital	303%		329%

Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2025

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, welche die Erfolgsrechnung und Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31. Dezember 2025 umfassen, sind abrufbar unter: <https://www.orion.ch/de/portrait#publikationen>

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Aeschenvorstadt 50
4051 Basel, Schweiz

www.orion.ch

